

Rom 5. März 1847.

B-2

Lieber Freund!

Vergeiß nicht, daß ich so lange von mir nicht hören
 lasse, Da nicht aber daß ich bei meiner Geburt,
 meine wenig ganz Schreien könnt. Heute aber habe
 ich genügendes Schreien, da ich mich vom warmen
 Ofen nicht wegmöchte, weil ich ganz am Boden bin. Die
 schönen Tage der vergangenen Woche luden mich in
 die Campagna wo schon der Frühling eines glänzenden
 Ereignis hielt; doch aber konnte ich glauben daß
 während ich beim Geschehen sitze, und ein plötzliches kühles
 Wind mich auszulafte meinen Wanzier wieder an
 zuziehen, plötzlich fiert mich auch das Wanzier
 zuweilen malten steigen auf, es fängt überall zu regnen
 da ich wurde marscheln das ich mußte ein gute
 Stunde zu Fuß nach Rom gehen. Seit dieser Zeit
 habe es nicht habe sie heute noch nie. — in der Nacht
 unter O — Ich muß annehmen daß dies die Ursache
 von meinem Niesen — Schnüpfen ist (Wenn ich nur auch das
 Wort Schnüpfen aussprechen könnte). Sonst müßte er vom
 Wein kommen, weil ich in letzteren Zeit ziemlich viel
 zu mir nahm. Ich keine nämlich jezt eine Gallie
 Wein aus Orvieto der sog. Est. Est. Die Wein die
 von Orvieto auszugehen haben ist jezt ohne Schaden
 keipt und von allen Seiten strömen die Leute
 herbei das Wunderwerk zu sehen, die Wirkung
 gläufz darüber wie der Kellwand vor Wane, das es
 ist wirklich nicht ihr Schaden — gedum z. B. hat
 ein schwedischer Consul sich 50 Flaschen nach Schweden
 schicken lassen.

Als ein Cardinal fuggen eine Pilgrefahrt nach
Rom machte schickte er einen Diener voraus der alle
Kirchen besuchen musste und wo er Wein gut war
schrieb er in die Thüre "est" Ob er aber nach
Orvieto kam da schreib er "est, est, est." das nahm
auch fuggen wahr und fand den Wein wirklich so
vorzüglich das er hier an den folgen des Weins
starrt wie auf seinem Quabru^{stern} zu lesen ist. Dings
Bild ist auch in der Kiste gemalt

Wahrlich ein Gesong ist das Motto, welches ganz
die Berechtigung hat nicht diese Knechte geschicklich zu
werden denn alle 3 sind hier gemessen abgemessen.

Vom von dem Tema das Weins abzukommen musste
ich Dir mittheilen das ich jetzt sehr bald von hier
abzugehen werde das weiß ich nicht ob mich
den Wind verschlagen wird, ich mache mir keine
und reise sie wieder um, gewiss ist mir das ich
in circa 10 Tagen von hier nach Neapel sein,
und nach Genua land gehe - die Reise nach Ne,
gibt es so gut wie aufgehoben - Ob ich nach
Sicilien gehe weiß ich nicht eben so wenig wie
ich nach Haere reise - höchst wahrscheinlich über
Konstantinopel und die Donau aufwärts, Denn ein
Stück Orient möchte ich doch gerne sehen. Wie ich
hine kann man von Athen durch direkte Billets bis
Wein nehmen - das man im Sommer; was ist nun
Sommer bei der D. S. Gesellschaft? Im mindest mich sehr
unthunlich wenn Du mir darüber Auskunft ertheilen
könntest, ich glaube den östern Land und die D. S. Ges.
gehen so jene Art Rundreise kann aus. Hast Du
keine Bekannten in Konstantinopel? oder solche
die gut bekannt sind ich möchte nämlich wissen
wo man dort billig lagert - den die Hotels sind
wie in Orient unerschwinglich theuer.

Wenn Du mir bald schreibt so kufft mich der

Brief in Rom, nach au.

Ich glaube die Sonaufahrt ist recht interessant.
Am liebsten würde ich mich in Athen aufhalten
vor allem gehe ich aber nach Corfu, Laude,
und Olympia, dann über Patras, Naupactus
Lepanto nach Corinth über den Isthmus nach
Peneus in Athen. Dort finde ich eine Menge
Bekante die ich würde viele Empfehlungskarten
dahin bekommen.

Wenn man das Hundemittel einmal aufhören
möchte ich hätte noch einige Paulkern in der
Wunderung Promt zu machen. Aber so geht es mir
immer, sitze ich fast bei einer pressanten Arbeit
so sind die schönsten Tage und es kostet mich
viel Ausbreuung zu Hause zu bleiben, wie
ich aber heute bin dann geht das schöne Wetter
auch zum Teufel. Was rumpst du ihr in
Wien gibt für ein Wetter haben?

Gut das ich jetzt keine Würste zu machen habe
denn wenn einem immer freier ist es unmöglich
sich in die südliche Sonnglut hinein zu ducken
ich habe früher schon oft die Würste malte
mir immer stark eingekauft.

Man manne Austilleu die mir im Pal. d. Venezia
machten nicht Du vielleicht in der W. Zeitung ge-
lesen haben, im Ganzen war ich nicht ent-
zückt. Davon da viel zu wenig da war.

Wie geht es dir eigentlich? Bist
Du arauciert? Wie geht es Ihnen Eltern

Mit Helene werde ich gewisslich stark in Correspondenz sie beklagt sich aber immer dass ich so selten schreibe. In meine Dünkel denken sie hat mich immer, auch ich bin ein so viel geplagter Mensch und wenn man will gewisses Leben. Doch was soll mir denn die Erzählung übrig bleiben wenn ich jetzt schon alles schreibe, ich muss doch auch darauf denken.

Es wird jetzt übrigens bald wieder ganz aus sein, mit dem Schreiben, da ich nie mehr so ich in den nächsten Tagen sein werde so kann ich wohl schreiben aber eine Antwort dürfte mich kaum werden. In demselben Augenblick gar nicht glauben dass ich so lange ausbleibe bis Ende Mai bin ich schon wieder in Wien.

Wenn ein mal als gegenseitig - schreibe bald

Du

aufmerksam sein
Leopold Gausfischer

Dom. Pal. J. Venezia